

sino AG | High End Brokerage

Quartalsbericht für den Zeitraum vom 01. Oktober
bis 31. Dezember 2010

Q1

sino

High End Brokerage

Quartalszahlen der sino AG 01. Oktober bis 31. Dezember 2010 (Q1)

	Vorjahresperiode		Veränderung
	01.10.10 – 31.12.10	01.10.09 – 31.12.09	
Allgemeine Kennzahlen			
Ausgeführte Orders	347.542	330.696	5,09%
Durchschnittliche Orderhäufigkeit/Depot	572	549	4,06%
Abgewickeltes Wertpapiervolumen (in Mio. Euro)	5.384	5.695	-5,46%
Depots per Quartalsende	608	602	1,00%
Ergebniskennzahlen			
Netto-Erlöse (in Tausend Euro)	2.121	2.403	-11,72%
Verwaltungsaufwendungen + Abschreibungen (in Tausend Euro)	1.950	1.883	3,56%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (in Tausend Euro)	187	520	-63,94%
Jahresüberschuss (in Tausend Euro)	109	349	-68,80%
Anzahl der Aktien	2.337.500	2.337.500	0
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,05	0,15	-68,80%
Finanzkennzahlen			
Eigenkapital (in Tausend Euro) auf den jeweiligen Stichtag	4.504	6.073	-25,84%
Eigenkapitalquote in Prozent auf den jeweiligen Stichtag	68,30%	79,26%	-13,82%
Cost-Income-Ratio in Prozent*	91,94	78,37	17,31%

* Gesamte Verwaltungsaufwendungen/Nettoerlöse

Vorwort zum Bericht für den Zeitraum vom 01. Oktober bis 31. Dezember 2010

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,


die sino AG hat im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres (01.10.2010 – 31.12.2010) nicht zuletzt angesichts der immer noch relativ niedrigen Börsenumsätze ein wenig befriedigendes Geschäftsergebnis hinnehmen müssen: nach Steuern 109.000 Euro. In diesem Ergebnis sind anteilige Rückstellungen für den nächsten Sonderbeitrag an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EDW) in Höhe von 113.000 Euro enthalten.

EDW-Beiträge haben das Jahresergebnis für das abgelaufene Geschäftsjahr (01.10.2009 – 30.09.2010) schon mit fast 800.000 Euro belastet. Die sino AG wird mit allen rechtlich zur Verfügung stehenden Mitteln gegen diese, nach Ansicht des Unternehmens im Ergebnis verfassungswidrigen, Sonderbeiträge vorgehen. Die Rechtsberater der Gesellschaft sehen dafür gute Erfolgsaussichten.

Für das Geschäftsjahr 2010/2011 sind wir dennoch – bei sich weiter positiv entwickelnden Rahmenbedingungen – vorsichtig optimistisch. Insbesondere durch die Aufnahme von Dirk Piethe, dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden von brokerjet in Österreich in die sino Geschäftsleitung: Er wird aktiv insbesondere die geographische Expansion der Gesellschaft verfolgen. Wir sehen uns also weiterhin sehr gut aufgestellt, auch in Zukunft in einem umkämpften Markt erfolgreich agieren zu können.

Zum Schluss dürfen wir unsere Aktionäre zur ordentlichen Hauptversammlung des Unternehmens am 30. März 2010 in Düsseldorf einladen. Wir freuen uns darauf, Sie wieder am Rhein zu begrüßen.

Mit einem herzlichen Gruß aus Düsseldorf !



Ingo Hillen
Vorstand sino AG

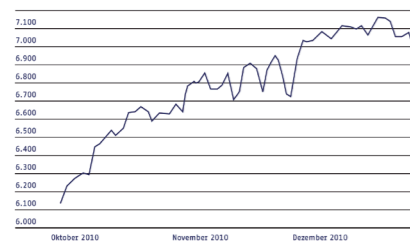


Matthias Hocke
Vorstand sino AG

Leicht anziehende Märkte – Minimal verbesserter Geschäftsverlauf

Der Markt

Die ersten Tage des ersten Quartals im neuen Geschäftsjahr (01.10.–31.12.2010) sind zwar von Kursrückgängen gekennzeichnet, aber dann geht es bergauf – und zwar dauerhaft. Am 13. Oktober schließt der DAX mit einem Plus von 2,1 Prozent bei 6.434: das ist ein Niveau, wie man es aus Zeiten vor dem Zusammenbruch von Lehman Bros. aus dem September 2008 kennt. Zwei Tage später liegt der Schlusskurs knapp unter der 6.500er-Marke, am 21. Oktober klettert der DAX schon über 6.600 Punkte. International ziehen die Märkte mit und die Unternehmen liefern gute Nachrichten. Im In- und Ausland kehren Anleger an die Börsen zurück.



DAX von 09–12 2010

Am 04. November bringen die gelockerte Geldpolitik der US-Notenbank Fed und erfreuliche Unternehmensbilanzen die Börsen international wieder in gute Laune. Am deutschen Aktienmarkt knackt der DAX die Marke von 6.700 Punkten und steigt um 1,8 Prozent auf 6.734,69 Zähler – Spitze seit Juni 2008. Zwar birgt die Staatsverschuldung in Irland, Portugal oder Spanien mit ihren tiefen Zahlen einiges an Verzögerungs-momenten, aber schon am 18. November geht der DAX über 6.800 Punkte hinaus. Trotz kleinerer Korrekturen treiben gute Konjunkturdaten die Märkte nach oben.

DAX wieder über 7.000 Punkten

Mit Beginn des letzten Monats des Jahres 2010 schließt der DAX am 02. Dezember bei 6.957 Zählern und damit nur einen Punkt unter einem neuen Jahreshoch. Am 07.12.2010 bricht der Index erstmals seit zwei Jahren wieder in die 7.000er-Zone durch. Grund ist nicht zuletzt die unerwartet dynamische Wiederbelebung der deutschen Konjunktur und die günstige Entwicklung der Auslandsbörsen. Am so genannten »Hexensabbat«, dem dreifachen Verfallstag am 17. Dezember 2010, drückt die Abstufung Irlands die Kurse. Bei relativ hohen Umsätzen schließt der DAX bei 6.982 Zählern. Die letzten Wochen des Jahres bringen saisonbedingt einen ruhigen Geschäftsverlauf, da die meisten institutionellen Anleger ihre Geschäftstätigkeit bereits eingestellt haben. Am 21. des Monats ist mit einem Schlusstand von 7.078 noch einmal ein Jahreshoch fällig. Rohstoffwerte und Autotitel zählen zu den Favoriten.

Allerdings beendet der DAX das alte Jahr ganz zum Schluss knapp unter der 7.000er-Marke bei 6.914 Punkten – aber mit einer von vielen in den letzten zwölf Monaten nicht erwarteten Performance von rund 16 Prozent plus. Der M-DAX erhöhte sich sogar um die 35 Prozent; der S-DAX legte an die 46 Prozent zu. Eine solche Entwicklung war nach der Schuldenkrise in der Euro-Zone und der Angst vor einem Rückfall der USA in die Rezession nicht zu erwarten.

Das Unternehmen

Mit der Anbindung von Investox, einer führenden Software für die Programmierung von Handelsstrategien, an den sino MX-PRO erschließt die Gesellschaft ihren Heavy Tradern zusätzliche Möglichkeiten, ihren Tradingserfolg zu optimieren. Experten bezeichnen Investox für die Entwicklung von Handelsstrategien als ein ebenso erstklassiges Tool wie den sino MX-PRO für die Abwicklung von Trades. »Für Anleger mit Profi-Ansprüchen gibt



World of Trading, Stuttgart

es keine bessere Wahl«, schreibt Börse-Online über Investox. Mehr über die Software unter: www.investox.de

Positiv ist auch die Resonanz auf den Auftritt der Gesellschaft auf der Frankfurter Privatanleger-Messe »World of Trading«, wo erstmals der neu gestaltete Messestand präsentiert wird und überdurchschnittlich viele neue Kunden gewonnen werden. Im Dezember unternimmt die sino AG einen weiteren Schritt, um ihr beständiges Versprechen einzulösen, umfangreiche Handelsmöglichkeiten anzubieten: Der vorbörsliche Handel in Kanada wird eröffnet – ein Börsenplatz, der in den letzten Jahren mehr und mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Damit bietet das Unternehmen jetzt den elektronischen Handel an 41 internationalen Börsenplätzen und mit neun angeschlossenen Emittenten an. Dazu kommen weitere exotische Märkte, die über den Telefonhandel erreicht werden.

Um Heavy Tradern mehr Orientierung über ihre rechtliche Lage in klassischen Handelssituationen zu geben, bietet die Gesellschaft

seit November 2010 für Kunden und Nichtkunden das kostenfreie Abonnement des Newsletters »Update« an, den die sino AG in Zusammenarbeit mit einer in Handelsfragen sehr erfahrenen Anwaltskanzlei herausgibt. Der Newsletter ist von jedermann direkt über die Homepage zu bestellen: www.sino.de

Die Geschäftsentwicklung

Obwohl der DAX im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010/2011 (01.10.–31.12.2010) seine steile Kletterpartie unternimmt, lassen die großen Umsätze an den deutschen Börsen weiterhin auf sich warten.

Dementsprechend werden im Oktober 2010 nicht mehr als 111.983 Orders ausgeführt. Dies ist ein Rückgang von 5,6 Prozent gegenüber dem Vormonat.

Im November 2010 hat das Unternehmen einen erfreulichen Anstieg der Tradezahlen und der Erlöse zu verzeichnen: Es werden 143.256 Orders ausgeführt. Dies ist ein Anstieg von 27,9 Prozent gegenüber dem Vormonat. Mit 77.976 ausgeführten Wertpapier-Orders verzeichnet die sino AG gleichzeitig einen erfreulichen Anstieg in dieser Kategorie und erreichte damit die höchste Zahl von Wertpapier-Orders seit Oktober 2009. Wertpapier-Orders weisen regelmäßig eine höhere Marge auf als Future-Orders.

Im Dezember steigen angesichts der überaus optimistisch gestimmten Märkte die Umsätze im Vergleich zum Vorjahresmonat um 16 Prozent. Dennoch entwickeln sich die Tradezahlen der sino AG bescheiden. Mit 92.303 ausgeführten Trades hat das Unternehmen gegenüber dem Vormonat einen Rückgang von 35,6 Prozent zu verzeichnen.

Zum Ende des ersten Quartals werden am 31.12.2010, nach Schließung inaktiver Depots, 608 Depotkunden betreut, 1,0 Prozent mehr als im Vorjahr.

Gewinn- und Verlustrechnung

	01.10.10 -31.12.10	01.10.09 -31.12.09
Zinserträge	4.614,05	3.977,56
Zinsaufwand	1.308,53	1.907,39
Zinsüberschuss	3.305,52	2.070,17
Laufende Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	-	-
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverz. Wertpapieren	-	-
Provisionserträge	2.015.043,95	2.204.269,88
Sonstige betriebliche Erträge	102.886,05	196.542,54
Verwaltungsaufwendungen	1.868.175,18	1.743.830,70
Abschreibungen	64.639,50	67.983,73
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.380,54	71.297,45
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Forderungen u. bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	16.367,41	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	187.407,71	519.770,71
Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern	78.424,09	170.438,95
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-	-
Jahresüberschuss	108.983,62	349.331,76
Cashflow	01.10.10 -31.12.10	01.10.09 -31.12.09
Bilanzgewinn/Jahresüberschuss	108.983,62	349.331,76
+/-Veränderung der Rücklagen	-	-
+ Abschreibungen	64.639,50	67.983,73
= Cashflow im engeren Sinne	173.623,12	417.315,49
Jahresüberschuss	108.983,62	349.331,76
- Gewinnvortrag	-	-
+ Erhöhung der Rücklagen	-	-
- Auflösung der Rücklagen	-	-
+ Abschreibungen	64.639,50	67.983,73
+ AO Aufwand/betriebs- und periodenfremder Aufwand	15.561,79	24.247,65
- AO Ertrag/betriebs- und periodenfremder Ertrag	738,07	58.851,26
= Cashflow im weiteren Sinne	188.446,84	382.711,88

Bilanz

	01.10.10 -31.12.10	01.10.09 -31.12.09
AKTIVA		
Barreserve	5.351,05	5.053,55
Forderungen an Kreditinstitute	3.397.543,82	4.063.145,24
Forderungen an Kunden	287.048,66	318.893,94
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	294.174,10	581.427,45
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.455.582,57	1.255.583,57
Immaterielle Anlagewerte	98.530,70	130.888,79
Sachanlagen	560.555,73	651.812,29
Sonstige Vermögensgegenstände	421.827,82	532.234,61
Rechnungsabgrenzungsposten	73.099,69	122.886,79
Sonstige Aktiva	-	-
Summe Aktiva	6.593.714,14	7.661.926,23
PASSIVA		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	90.841,68	92.962,31
Sonstige Verbindlichkeiten	1.188.997,35	265.899,10
Rechnungsabgrenzungsposten	-	6.806,73
Rückstellungen	810.198,14	1.223.453,49
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.337.500,00	2.337.500,00
Kapitalrücklage	34.375,00	34.375,00
Gewinnrücklagen	-	-
Gesetzliche Rücklagen	199.375,00	199.375,00
Andere Gewinnrücklagen	2.897,99	2.897,99
Gewinnvortrag	1.820.545,36	3.149.324,85
Jahresüberschuss	108.983,62	349.331,76
Summe Passiva	6.593.714,14	7.661.926,23

